

Jahresbericht 2018

Für jeden Monat war eine Aktivität geplant, leider konnten wir nicht alle durchführen.

Donnerstag

Winterwanderung Schryberhof Villnachern

18 Januar 2018

Organisation und Leitung **Hartmann Kurt**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Unser Ausflug begann im Kaffee Frei in Brugg mit Kaffee und Gipfeli.

Es waren ca. 30 Personen angemeldet, die auch vor Ort waren.

Der Weg führte uns an der Bahnlinie entlang zum Aare Steg nach Umiken. Wir unterquerten die Bahnlinie Brugg Basel Richtung Sandbock Umiken. Am Waldrand entlang führte uns der Weg zum Schryberhof Villnachern.

Hier hatten wir einen sehr schönen Ausblick auf einen Teil des prächtigen Aaretals. Die Habsburg lag zum Greifen nahe.

Das Wetter war uns wohl gesonnen, nur fehlte der Schnee auch dieses Jahr.

Im Schryberhof wurde uns ein feines Mittagessen serviert.

Die ersten wanderten kurz vor 14.00 Uhr zurück nach Brugg, der Rest folgte denselben Weg etwas später.

K. Hartmann

Donnerstag

Kegeln und Jassen

01 März 2018

Organisation und Leitung **Gast Traudel**

Kein Bericht

Donnerstag

Solothurner Megalitenweg

22. März 2018

Organisation und Leitung **Spillmann Ueli**

Die Wanderung zu den mächtigen Felsbrocken (Megalithen) vom Rhonegletscher in der Nähe von Solothurn haben mehr als 20 Personen in Angriff genommen.

Der Start im Café Laube, Stadtrösterei, war der erste Höhepunkt.

Dann folgten die Megalithen, wobei die riesige Schildkröte echt bestaunt wurde.

Wie war es möglich, dass ein so riesiger Felsbrocken vom Rhonegletscher, von der Natur, nach Solothurn transportiert wurde.

Unterwegs konfrontierten uns auch die Auswirkungen des Sturmes „Burglind“. Das Mittagessen im „Pintli“, einem echt speziellen Restaurant, bleibt sicher noch in Erinnerung. Der zweite Teil der Wanderung über den Berg zur Verenaschlucht wurde problemlos gemeistert. Das intensive Gespräch in der Einsiedelei mit dem momentanen Bewohner,

Michael Daum überraschte doch fast alle Wanderer. Zu Fuss oder mit dem Bus erreicht man den Bahnhof Solothurn.

Donnerstag
26. April 2018

Bahnhof Zürich
Organisation und Leitung **Hartmann Kurt**

Der Untergrund im Bahnhof Zürich hat viele sehr interessiert. Wir haben uns am Bahnhof Brugg getroffen und sind mit der Bahn nach Zürich gefahren. Leider haben uns ein paar Kollegen verpasst und doch waren wir 56 Personen.

Zuerst durften wir uns einen Film anschauen, dann gings auf den langen Fussmarsch in den Untergrund des Bahnhofs. Die Erklärungen des Begleiters der SBB waren gut verständlich und kompetent. Zum Beispiel wissen jetzt alle warum die Lifts aus den unteren Etagen schräg verlaufen. Beeindrucken waren auch die grossen Lüftungs und Heizungsanlagen für den ganzen Bahnhof.

Nach gut zwei Stunden im Untergrund und einigen Treppen rauf und runter war es Zeit für einen Aperó an der Oberfläche.

Schon bald wartete das wohl verdiente Abendessen im Johanniter (Dörfli) auf uns. Nach dem Essen verabschiedeten wir uns um grüppchen weise um die Heimfahrt anzutreten.

Donnerstag
17. Mai 2018

Wanderung zum 7-Brüggli-Weg
Organisation und Leitung **Zbinden Monika**

Obwohl schönes Wetter mit Weitsicht in die Berge bestellt war, mussten wir (13 Personen) zu Beginn der Wanderung die Regenschirme benutzen. Die Berge waren leider auch nur auf den Panoramatafeln ersichtlich. Mit grosser Hoffnung auf Wetterbesserung ging es in die Alpwirtschaft Horben zum Mittagessen. Netterweise versprach uns die Serviertochter besseres Wetter. Sie muss einen Draht zum Himmel gehabt haben, den Regenschirm konnten wir einpacken. Erst erkundigten wir die Burg Nüegg in Lieli und später machten wir einen Aufenthalt von einer Stunde beim Schloss Heidegg. Vorsichtig wanderten wir nun den 7-Brüggli-Weg und erreichten so den Bahnhof Gelfingen. Per Bahn erreichten wir wieder die Ausgangsorte.

Donnerstag
21. Juni 2018

Car Fahrt nach Avenches mit Führung
Organisation und Leitung **Bläuenstein Peter**

Am morgen früh quälte sich unser Bus mit 25 Fahrgästen durch die bekannten Staus zuerst auf der A1 bis in die Nähe von Solothurn. Auf der A5 an Biel vorbei bis Avenches ging's dann flüssig voran, so dass wir relativ früh am Ziel waren. Allerdings hatte das Café, wo wir reserviert hatten, geschlossen, aber wir fanden eine Alternative, wo wir freundlich empfangen wurden. Die anschliessende Führung wurde von den meisten mit grossem Interesse genossen, während ein paar Leute weniger an der Führung interessiert waren, sondern lieber miteinander plauderten. Viele Ausgrabungen sind (wie in Windisch) nach sogenannten Notgrabungen bei Baustellen nur dokumentiert aber nicht in natura sichtbar. Wichtige Ausnahmen sind das Amphitheater wo Festivals organisiert werden, das szenische Theater und die Thermen. Vom Sanctuaire du Cigognier sieht man einen Teil der Grundmauern und

eine grosse Säule, auf der sich über viele Jahre ein Storchennest befand (daher der Name). Während des 2. Weltkrieges wurden Ausgrabungen als Beschäftigungsprogramm für internierte französische Soldaten ausgeführt und dabei die goldene Büste von Marc Aurel in einer Kanalisation beim Cigognier gefunden (Abbildung der 30 Rp Pro Patria Marke 1972). Nur von weitem sahen wir den Turm des Osttores. Unser Führer zeigte uns verschiedene Bilder mit Rekonstruktionen der alten Gebäude und ein schönes Mosaik, das im Museum in Vallon ausgestellt ist. Dieses Museum scheint eine Reise wert zu sein. Das Mittagessen genossen wir unter einem grossen Sonnensegel im Freien. Am Nachmittag fuhr der Bus mit allen zurück in die Altstadt von Avenches, wo ein Teil ausstieg und das Museum besuchte, während die andern zum Eingang des Campingplatzes am Ufer des Murtensees weiterfuhren. Einige begnügten sich mit dem Spaziergang zum Restaurant am Ufer des Sees, andere setzten mehr auf Bewegung, was im Schatten der Bäume nicht allzu heiss war. Auf der Rückreise hatten wir insofern Glück, dass wir bei Oensingen etwa 1/4 Stunde vor dem Unfall vorbeifahren konnten, als der Verkehr noch einigermaßen rollte.

Dienstag
03 Juli 2018

Waldhüttenfest
Organisation und Leitung Vorstand

Zum Waldhüttenfest trafen wir uns in der Waldhütte Untersiggenthal. Es hatten sich für den gemütlichen Tag rund 40 Personen angemeldet. Leider war der Wettergott uns nicht wohl gesonnen aber trotzdem wurde es ein gelungenes Fest.

Beim Aufstellen der Tische im Freien war es schon recht gewitterhaft. Beim Kaffee warteten wir wie das Wetter wird. Plötzlich hat es wie aus Kübeln gegossen.

Na ja wir sind ja beweglich! Das Fest fand einfach in der Hütte statt.

Das Feuer übernahm Hansruedi Vetterli zusammen mit einem Kollegen. Am offenen Kamin konnten alle das mitgebrachte Grillgut nach Herzenslust bräteln. Es war echt ein schöner Tag obwohl wir in der Hütte bleiben mussten. Es kam eine sehr gute Stimmung auf, beim gemütlichen zusammensitzen.

Wir plaudern über alte Zeiten und was noch Alles auf uns zukommt.

Es war ein gelungener Anlass und ich freu mich darauf, dass wir das im Jahr 2019 wieder durchführen dürfen.

K. Hartmann

Donnerstag
16. August 2018

Wanderung Ilanz Versam (Ruinaulta)
Organisation und Leitung Spillmann Ueli

Für die Wanderung dem Rhein entlang zur imposanten Ruinaultaschlucht interessierten sich 21 Teilnehmer. Bei bestem Wetter starteten wir nach dem Kaffee im Rest. Tödi. Der erste Halt erfolgte nach ca. einer Stunde auf einem schönen Rastplatz am Ufer des Rheins. Der Fluss auf der linken Seite floss ruhig, murmelnd oder rauschend und lieferte den Background zu der üblichen Gesprächskulisse.

Immer mehr konnte man die schönen weissen Felswände auf der Gegenseite beobachten. Mittagessen mit Menu Rucksack am Ufer des Rheins bleibt sicher in Erinnerung. Der letzte Teil mit Auf- und Abstiegen sowie „Gratwanderungen“ bereicherte die Wanderung. Die

Möglichkeit in den verspäteten Zug zu steigen wurde von niemandem wahrgenommen. Alle trafen sich im speziellen „Café zur Einkehr und Mystik“ zu einem kühlen Trunk. Der schöne, warme Sommertag bewirkte doch einen gesunden Durst, der gelöscht werden musste. Die wunderbaren weissen Felswände der Ruinaultaschlucht werden in Erinnerung bleiben.

Die Platzreservation bei SBB erwies sich als voller Erfolg.

Donnerstag
20 September 2018

Car fährt Aare Schlucht
Organisation und Leitung **Bläuenstein Peter**
Wurde leider abgesagt wegen geringer Beteiligung

Donnerstag
11. Okt. 2018

Wanderung Sisacher Fluh
Organisation und Leitung **Spillmann Ulrich**

Nach einer gemeinsamen Bahnfahrt oder individuellen Anreise erreichten die wanderfreudigen Senioren Sissach. Im sehr guten und schönen Café Caprice trafen wir dann die letzten noch fehlenden Wanderer und wir bereiteten uns mit Kaffee und „Gipfeli“ auf den Aufstieg vor. Bald ging es für 16 Wanderer zur Sache und die Stöcke bescherten gute Dienste beim Bewältigen der Höhenmeter. Auf der Höhe angekommen erholten wir uns im Bergrestaurant. Die meisten Teilnehmer hatten sich für die feine Flueh- oder Gärtnerrosti entschieden.

Nach der Mittagspause bewunderten wir die grossartige Aussicht auf der Fluh, auch wenn die Fernsicht gar nicht optimal war. Beim Abstieg querten wir 2 defekte Wegstellen, die vom letzten Sturm herrührten. Die Wurzelstöcke der gefälltten Buchen hatten noch den halben Wanderweg mitgenommen. In Sissach angekommen steuerten wir wieder das Café Caprice an, für ein kühles Bier oder für Kaffee und Kuchen. Hier in Sissach war die Wanderung zu Ende und die Rückreise wurde individuell in Angriff genommen. Nach Olten wählten wir die langsamere, landschaftlich interessantere Strecke.

Donnerstag
15. Nov. 2018

Kegeln Jassen
Gast Traudel

Noch nicht durchgeführt

Donnerstag
13. Dez. 2018

GV
Vorstand

Noch nicht durchgeführt